

### Vereine stärken und Mitglieder entlasten

Vereine und ehrenamtlich Engagierte übernehmen in NRW vielfältigste Aufgaben und tragen zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft bei. Viele Vereine in Nordrhein-Westfalen befürchten, dass zehn bis 15 Prozent ihrer Mitglieder in Folge der Corona-Pandemie ihre Mitgliedschaft beenden. Die Fraktionen von FDP und CDU beauftragen die Landesregierung daher, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, den steuerlichen Abzug von Mitgliedsbeiträgen als Sonderausgaben bei der Einkommensteuer für die Corona-Pandemie-Jahre 2020 und 2021 zu ermöglichen. Um die Vereinslandschaft in der Breite zu unterstützen, sollen Mitgliedsbeiträge in Vereinen abzugsfähig sein, wenn diese selbst gemeinnützig sind oder Mitglied in einer gemeinnützigen Dachorganisation sind.

→ [Witzel: Vereine und Ehrenamt durch Steuerabzug stabilisieren](#)

### Für eine erfolgreiche LEADER-Förderperiode 2021-2027

Das EU-Förderinstrument LEADER verfolgt einen breiten Ansatz der Regionalentwicklung. Damit werden kulturelle, ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte gleichermaßen in den Blick genommen. Ziel ist es, die ländlichen Räume zukunftsorientiert auf die Herausforderungen des demographischen und strukturellen Wandels vorzubereiten. Die NRW-Koalition beauftragt die Landesregierung bürokratische Hürden bei der Antragstellung abzubauen. Zudem sollen die Vorteile von Regionalbudgets dauerhaft genutzt und kleinere Projekte durch das Regionalbudget nachhaltig gefördert werden.

→ [Antrag: Für eine erfolgreiche LEADER-Förderperiode](#)



„Wir wollen verantwortungsvoll öffnen!“  
Unterrichtung über die aktuellen  
MPK-Beschlüsse

### Digitale Lösungen für eine nachhaltige Öffnungsstrategie

Die digitale Nachverfolgung von Kontakten kann ein entscheidender Faktor werden, um Einschränkungen des täglichen Lebens in der Corona-Pandemie zurückzunehmen. Damit dabei alle Zahnräder effektiv ineinandergreifen können, ist es für die Fraktionen von FDP und CDU entscheidend, dass sowohl die Gesundheitsämter als auch die Entwickler von Apps zur Kontaktnachverfolgung gemeinsame Schnittstellen zur Software Sormas nutzen. So können die relevanten Daten sicher, datenschutzkonform und digital von den Apps direkt an die Gesundheitsämter übermittelt und eine schnellere Nachverfolgung damit gesichert werden.

Die NRW-Koalition beauftragt die Landesregierung weiter bei den Kommunen für die Nutzung der Sormas Software zu werben oder zumindest technische Schnittstellen zur Sormas Software sicherzustellen, damit eine Verzahnung der 53 nordrhein-westfälischen Gesundheitsämter möglich ist und eine landesweite effektive Nachverfolgung von Infektionsgeschehen beschleunigt wird. Die Erfahrungen der Kommunen sollen zeitnah evaluiert werden, um daraus Erkenntnisse abzuleiten, wie die Kontaktnachverfolgung auch bei weiteren Öffnungsschritten flächendeckend aufrechterhalten werden kann. Dadurch werden weitere sichere und verantwortungsvolle Öffnungen des gesellschaftlichen Lebens zeitnah möglich.

→ [Antrag: Digitale Lösungen für eine nachhaltige Öffnungsstrategie](#)

Armin Laschet unterrichtete den nordrhein-westfälischen Landtag am Donnerstag über die Ergebnisse der Ministerpräsidentenkonferenz mit Angela Merkel und die Strategie für weitere Öffnungsperspektiven. Die Freien Demokraten im nordrhein-westfälischen Landtag begrüßen die ersten Öffnungsschritte, gleichzeitig ist klar, dass zeitnah weitere Öffnungsperspektiven erarbeitet werden müssen. Der Ausbau der Impfkapazitäten und die Erweiterung der Teststrategie bieten die beste Grundlage, um weitere verantwortungsvolle Öffnungsschritte zu ermöglichen. Christof Rasche erklärte in seiner Rede: „Mehr Vorsicht und mehr Öffnen – das ist kein Gegensatz. Im Gegenteil: Wir wollen verantwortungsvoll öffnen.“

→ [Rasche: Einstieg in den Ausstieg](#)

### Weitere Initiativen der FDP-Landtagsfraktion

#### Popkultur stärken und Strukturen schaffen

Neben klassischen Kunst- und Kulturstätten bietet NRW auch ein breites popkulturelles Potenzial an, das es weiter zu fördern und zu entwickeln gilt. Die Fraktionen von FDP und CDU beauftragen die Landesregierung, die Schaffung der nötigen Strukturen zur Stärkung der Popkulturszene aktiv zu begleiten und zu fördern. Zudem soll sie sich im engen Austausch mit Verbänden und Interessenvertreterinnen und -vertretern – insbesondere mit dem popBoard NRW – für bessere Bedingungen einzusetzen.

→ [Deutsch: Zentrale Schnittstelle für Politik, Musikwirtschaft und Verwaltung](#)

#### Die Imamausbildung in Nordrhein-Westfalen auf eine neue Grundlage stellen

Die Fraktionen von FDP und CDU wollen die Imamausbildung weiterentwickeln. Dabei setzt die NRW-Koalition auf Imame, die in Nordrhein-Westfalen ausgebildet sind und damit durch die Werte des Grundgesetzes geprägt werden. In Deutschland ausgebildete Imame können ein wichtiges Bindeglied zwischen den Gemeinden und im Dialog mit den Menschen sein. So kann auch extremistischen Tendenzen vor Ort qualifiziert entgegengetreten werden.

→ [Paul: Imame für NRW sollen auch in NRW ausgebildet werden](#)

### Weiterbildung stärken

In der Corona-Pandemie haben viele Unternehmen die Chance genutzt, ihre Beschäftigten weiterzubilden und dabei gezielt die Digitalisierung in den Blick zu nehmen. Für die Fraktionen von FDP und CDU ist eine Stärkung der Attraktivität von betrieblicher und akademischer Weiterbildung sowohl für die Beschäftigten als auch die Arbeitgeber ein sinnvolles Ziel. Daher wird die Landesregierung beauftragt, die geplante zentrale, unabhängige Weiterbildungsdatenbank in Deutschland aktiv mitzugestalten und voranzubringen. Außerdem sollen Förderprogramme für (digitale) Weiterbildungsangebote so ausgerichtet werden, dass diese zusätzlich zur beruflichen Qualifizierung auch bedarfs- und handlungsorientierte Elemente der Digitalisierung umfassen.

→ [Antrag: Weiterbildung stärken](#)